



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen

Didaktikpool

"Parallelschablone"

(Autor unbekannt)

Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@uni-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>



„Parallelschablone“

Auf der Parallelschablone sind an den Seiten, an den Kerben die Punkte 1 bis 4 an der oberen, die Punkte 5 bis 8 an der unteren, die Punkte A,C,E an der linken und die Punkte B,D,F an der rechten Seite markiert.

Mit ihrer Hilfe können blinde Schüler geometrische Formen darstellen.

Im Beispiel wird die Darstellung eines unregelmäßigen Quadrats gezeigt.

Dazu legt man erst die Parallelschablone auf das blindenspezifische

Zeichenpapier, welches zuvor auf einer festen Gummimatte mit

Reißzwecken befestigt wurde. Um das Viereck zeichnen zu können, steckt

man Stecknadeln in die entsprechenden Kerben (siehe Beispiel: Punkt

1,3,C und 5) und hebt dann vorsichtig, leicht angewinkelt die Schablone

an und legt sie zur Seite. Danach schiebt man einen Zeichendraht

zwischen Gummimatte und Zeichenpapier an die im Beispiel angegebenen

Punkte (Hilfsstecknadeln) und verbindet sie mit Hilfe eines Holzgriffels

zum gewünschten Viereck (siehe Bild).

Die Parallelschablone ist ab Klasse 2 einsetzbar.







